

Heute stellen wir in den Vordergrund, in immer breiterem Maße wissenschaftliche Erkenntnisse anzuwenden und eine hohe agronomische Disziplin durchzusetzen, um systematisch die Bodenfruchtbarkeit zu steigern und das Niveau des Pflanzenbaus zu erhöhen. Wir kämpfen darum, den höchsten Anforderungen unseres Kooperationsverbandes „Qualitätsgetreide“ gerecht zu werden. In dieser Weise wird die Berichtswahlversammlung auf künftige Aufgaben orientieren.

Wenn wir den Inhalt der Mitgliederversammlungen unserer knapp ein Jahr bestehenden Grundorganisation einschätzen, können wir sagen, daß der Kampf um höhere Fondseffektivität stets ein Hauptthema war. Aus den Beschlüssen des Zentralkomitees zogen wir die Schlußfolgerung, mit unseren Fonds besser zu wirtschaften, um immer höhere Ergebnisse zu erzielen. Eine große Rolle spielte die prinzipielle politische Begründung. Bei der Erläuterung der Veränderungen des Kräfteverhältnisses in der Welt zugunsten des Sozialismus betonten wir unseren Beitrag. Als wichtige Bündnispflicht hoben wir hervor, die von der Arbeiterklasse geschaffene Technik so wirkungsvoll wie möglich im Interesse des ganzen Volkes zur Erfüllung der Hauptaufgabe einzusetzen. Wir stellen heraus, daß es sich bei den Fonds um sozialistisches Eigentum handelt, zu deren sorgsamer Nutzung wir verpflichtet sind. Zugleich zeigten wir den Zusammenhang zur Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen in unserem Betrieb.

In einer Mitgliederversammlung berieten wir speziell, wie durch wissenschaftlich-technische Methoden und Verfahren die Pflanzenproduktion weiter gesteigert werden kann. Genosse Ernst Pulst, Produktionsleiter der KAP und anerkannter Zuckerrübenspezialist, erläuterte ein

von unseren Neuerern entwickeltes Bandspritzverfahren, mit dem bei gleichem Materialeinsatz die Leistung bei der Rübenpflege mehr als verdoppelt wird und die handarbeitslose bzw. handarbeitsarme Pflege an die Stelle der schweren Handarbeit tritt.

In der Berichtswahlversammlung werden wir dazu Stellung nehmen, wie die Genossen die Argumentation in die Arbeitskollektive getragen haben, um eine richtige Einstellung zu den Aufgaben zu erreichen. Wir werden behandeln, wie die Genossen selbst Vorbild in der Ausnutzung der Arbeitszeit, in der Bodenbearbeitung und im Umgang mit der Technik sind.

Verantwortung der Leiter

Die Berichtswahlversammlung wird auch darauf eingehen, welchen politischen Einfluß die Grundorganisation speziell auf die Leitungskader ausübt. Die Parteileitung steht auf dem Standpunkt, daß sehr viel davon abhängt, wie die Abteilungsleiter, Arbeitsgruppenleiter, Brigadiere usw. den Anforderungen gerecht werden. Das betrifft in besonderem Maße auch die Fondsökonomie.

Genosse Manfred Dauderstädt, Leiter der KAP, berichtet des öfteren vor der Parteileitung darüber, wie er mit den Kadern die Probleme der Steigerung der Arbeitsproduktivität und der effektiveren Nutzung der Grundfonds diskutiert, wie sich die Leiter für den wissenschaftlich-technischen Fortschritt einsetzen und die Arbeit rationell organisieren. Es sind immerhin vierzig Genossen und Kollegen, die eine gute fachliche Ausbildung haben. Mit dem Übergang zu industriemäßigen Produktionsmethoden und mit der Anwendung der sozialistischen Betriebswirtschaft wachsen die Anforderungen an sie. Die Parteileitung berät den

information

Maßnahmen der Grundorganisation einer LPG

Im Maßnahmeplan der Grundorganisation der LPG Pflanzenproduktion „Kühlung“, Bezirk Rostock, zur politisch-ideologischen Vorbereitung des IX. Parteitages wird der weiteren sozialistischen Intensivierung und dem Übergang zur industriemäßigen Produktion besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Er enthält Aufgaben der weiteren Entwicklung des gesellschaftlichen Lebens und zur Förderung

einer engen Zusammenarbeit mit den Nachbarbetrieben der Pflanzenproduktion sowie mit dem ACZ und dem Kreisbetrieb für Landtechnik. Die Werkstätigen werden auf die nächsten Schritte der Konzentration der Pflanzenproduktion vorbereitet.

Die Parteiorganisation unterstützt die Neuerer der LPG, die mit den Neuerern des KfL unter anderem erfolgreich an neuen

Technologien für die Strohbergaarbeiten. In diesem Jahr konnten dadurch 2850 Arbeitsstunden eingespart und Arbeitskräfte, besonders Frauen, für den Schichteinsatz der modernen Technik freigesetzt werden.

In den vergangenen drei Jahren hat die Grundorganisation 16 junge Arbeiter und Genossenschaftsbauern als Kandidaten der Partei gewonnen. Acht von ihnen wurden im Rahmen der Parteitagsinitiative der FDJ Kandidaten.

(NW)